



**BLV Berner Leichtathletik-Verband  
ABA Association bernoise d'athlétisme**

**P r o t o k o l l**

**der 41. Delegiertenversammlung vom Freitag, 19. Februar 2010,  
1930 Uhr in der Markthalle Burgdorf**

**Anwesend:** 35 Personen (gemäss Präsenzliste)

An der diesjährigen Delegiertenversammlung sind total 13 Vereine mit 45 Stimmen vertreten.

Im Weiteren sind 6 Ehrenmitglieder und 5 Ehrennadelträger, welche stimmberechtigt sind, anwesend.

Dies bedeutet bei einer totalen Stimmenzahl von 56 ein **absolutes Mehr von 29 Stimmen**.

Eine Vielzahl von Vereinen, Ehrenmitgliedern und Ehrennadelträgern hat sich für die DV entschuldigt.

**1. Begrüssung und Totenehrung**

Kurz nach 1930 Uhr eröffnet Toni Fässler die 41. Delegiertenversammlung und begrüsst die anwesenden Delegierten der Vereine sowie die Ehrenmitglieder und Ehrennadelträger in seinem Wohnort Burgdorf.

Auch im abgelaufenen Verbandsjahr haben uns verschiedene KameradInnen für immer verlassen. Ihnen wird mit einer Schweigeminute gedacht.

**2. Grussworte**

Urs Pfister, Stadtrat Burgdorf und Mitglied des UOV Burgdorf:

Burgdorf ist leider in Sachen Leichtathletik leistungsmässig zurzeit praktisch inexistent. Urs Pfister freut sich deshalb, dass Burgdorf wenigstens für eine DV berücksichtigt wurde. Er begrüsst alle Anwesenden in Burgdorf und wünscht eine gute Versammlung.

Toni Fässler zitiert 2 Passagen aus einer Grussbotschaft von Kaspar Rhyner, welcher vor 42 Jahren der 1. Präsident des BLV war:

„Mag die Zeit uns auch enteilen,  
bleibt die Uhr auch niemals stehn,  
wollen wir doch froh verweilen,  
gut des Weges weitergehn“

„Er zieht im Kurzschrift seine Bahn,  
schaut sich die Welt in Ruhe an;  
freut sich, ob's regnet oder schneit:  
Er ist Rentner – er hat Zeit.

Steht an einem Zebrastreifen,  
kann er manchmal nicht begreifen,  
wenn alles rennt und alles eilt:  
Er ist Rentner – er hat Zeit.“

### 3. Wahl der Stimmenzähler und Protokollrevisoren

Stimmenzähler: **Walter Frey**  
Protokollrevisoren: **Roger Schneider** und **Margaritha Dähler**

*Diese Vorschläge sind unbestritten und die Wahl erfolgt einstimmig.*

### 4. Protokoll

der 41. DV vom 20.2.2009 in Bern ist seit April 2009 veröffentlicht auf der Homepage des BLV ([www.belav.ch](http://www.belav.ch)). Es wird an der DV nicht verlesen. Die Anwesenden haben keine Wortmeldungen dazu. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

### 5. Jahresberichte

Wurden von Marcel Hammel zusammengestellt und sind auf unserer Homepage veröffentlicht. Das Jahrbuch liegt zudem an der DV auf.

Toni Fässler verfasste seinen letzten Jahresbericht als Präsident. Das abgelaufene Verbandsjahr ist gut und mit Anstand über die Bühne gegangen. Toni musste aber in seinem Jahresbericht einige kleinere Kritikpunkte an Swiss Athletics anbringen.

Es gibt keine Fragen zum Jahresbericht. *Er wird einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt.*

Erläuterungen zu den übrigen Jahresberichten:

Nachwuchs (Daniel Ritter):

- Nachwuchstrainingkurse wurden bisher gemanagt durch Maya Badertscher, welche nun dieses Amt abgab. D. Ritter dankt Maya für ihre Tätigkeit. Teilnehmer aus 33 Vereinen nahmen an den Kursen teil – Teilnehmerzahl ist leider immer etwas rückläufig.
- Regionalkader Bern: Im Herbst erfolgreiches Startweekend in Huttwil. Der 2. Zusammenzug wurde aufgeteilt: Techniker in Magglingen, Läufer in Lausanne. Der dritte Zusammenzug im Februar war ebenfalls gut besucht.
- Lager: Frühjahr 81 Teilnehmer in Tenero / Sommer: BLV-Lager (organisiert durch TVL) 54 Teilnehmer im Zeltlager in Tenero / Herbst auch im Zeltlager mit 40 Teilnehmern.
- Migros-Sprint: Über 6'000 Teilnehmer aus Kanton Bern / Kant. Final vor dem Westside in Bern / CH-Final in Chur mit guter Berner Bilanz
- Mille Gruyere: 9 Kategorien analog Athletic-Cup. Kant. Final in Magglingen / CH-Final in Delémont. War der erfolgreichste Anlass für Berner Athleten.
- Athletic-Cup: 13 Ausscheidungsmöglichkeiten im Kanton Bern / BE-Final in Langenthal / CH-Final in Schaan.

Wettkämpfe (Toni Fässler für den abwesenden Martin Sommer):

- Rückwärtige Dienste (Auswertung, Zeitmessung) müssen funktionieren, damit Wettkämpfe erfolgreich organisiert werden können.
- Resultate werden auf unserer Homepage immer aktuell veröffentlicht.

Info (Marcel Hammel):

- Medien: Sind total im Umbruch – es genügt nicht mehr, Ranglisten zuzustellen und auf die Veröffentlichung der Resultate zu warten. Medien sind nur an Top-Resultaten interessiert. Daneben verlangen sie spezielle Geschichten. Diese müssen **wir** liefern. Wir dürfen aber nicht verzweifeln, wenn nicht alles erscheint in den Medien, was wir liefern.
- **Stillstand ist Rückschritt:** Auch wenn wir ein erfolgreicher Verband sind, müssen wir uns immer anstrengen. Dies besonders auch im Nachwuchsbereich. In der SVM ist der Kanton Bern im Schülerbereich schwach vertreten. Wir müssen hier unbedingt mehr unternehmen. Vereine müssen ihre Nachwuchssathleten mitnehmen an die SVM. Aber auch Swiss Athletics muss grössere Anstrengungen unternehmen und vermehrt den Kontakt mit Vereinen und Schulen suchen. Marcel bittet die Anwesenden, diese Gedanken weiterzutragen in Ihre Vereine.

*Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.*

Bericht des NLZ:

Adrian Rothenbühler ist seit Frühjahr 2009 neuer Leiter des NLZ.

Es ist ihm ein Bedürfnis, den BLV, als einer der Hauptsponsoren, über das NLZ zu informieren:

- Warum ist das NLZ notwendig? Es ist in der Lage, geschickte Ergänzungstrainings zu den Vereinstrainings anzubieten. In diesem Winter werden für alle „Richtungen“ Stützpunkttrainings angeboten: 34 Kaderleute nehmen teil. Das Training muss Sinn machen für Athlet und Verein.
- Trainervereinbarungen wurden erstellt. Die Trainer müssen sich bei Bedarf auch für den BLV zur Verfügung stellen. Entschädigungssystem für Trainer wurde neu klar geregelt. Die Hälfte des BLV-Beitrages wird zurzeit für Trainerentschädigung verwendet.
- NLZ ist Dienstleiter für Wankdorf, aber auch für Magglingen. Z.B. werden Belegungspläne erstellt, zahlt das NLZ die Miete für 2 Abende in Magglingen (an welchen alle Athleten trainieren können, auch wenn nicht im NLZ...).
- Adi Rothenbühler ist Sprachrohr der Berner LA beim Sportamt.
- NLZ will den Vereinen keine Athleten abwerben. Spitzenathleten könnten aber auf hohem Niveau vermutlich nicht mithalten ohne das NLZ-Training.
- Einige Aufgaben für die Zukunft:
  - Angebot Stützpunkttrainings optimieren
  - Angebot in Leistungsdiagnostik verbessern
  - Verbesserung der Infrastruktur – Wankdorf soll LA-Zentrum werden
  - Optimieren der Zusammenarbeit der drei NLZ in der Schweiz
  - Optimieren der Zusammenarbeit NLZ – RLZ

## 6. Rechnungsablage

Rechnung ist auf unserer Homepage veröffentlicht und wird an der DV von Beat Dubach vorgestellt:

- Unterstützungsaufwand höher als budgetiert – die höheren Lagerausschüttungen kommen den Vereinen zugute. Festsetzung dieser Ausschüttung liegt im Ermessen der GL.
- Ausserordentlicher Ertrag wegen Auflösung der verschiedenen Nachwuchskässeli.
- Im Jahr 2008 hatten wir einen Gewinn von über Fr. 5'000.-- und mussten deshalb im letzten Jahr Steuern zahlen.
- Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 728.70 ab (budgetiert: Verlust von Fr. 6'000.--).
- Henri Florio verliest den Revisorenbericht, welcher die Annahme der Rechnung empfiehlt. *Dies geschieht denn auch einstimmig.*

## 7. Wahlen

**Toni Fässler** tritt nach 13 Amtsjahren als Präsident ins 2. Glied zurück. Die Anwesenden verdanken seine erfolgreiche Arbeit mit einem kräftigen Applaus.

Toni Fässler bleibt aber der GL erhalten. Er stellt sich zur Verfügung für die Leitung des Ressorts Technik & Meeting-Services (welche momentan vakant ist). *Toni wird einstimmig gewählt. Ebenso einstimmig erfolgt die Wiederwahl der übrigen bisherigen GL-Mitglieder.*

Als neuen Präsidenten schlägt die GL vor: **Daniel Küenzi** von der LV Thun. Daniel kann an der DV leider nicht teilnehmen, da seine Familie krank ist und er deshalb Priorität auf die Pflege seiner kleinen Kinder legt. Die wichtigsten persönlichen und sportlichen Infos über Daniel Küenzi sowie seine Ziele als BLV-Präsident können den Anwesenden aber präsentiert werden. Konrad Hädener empfiehlt namens der LV Thun die Wahl von Daniel Küenzi. *Diese erfolgt einstimmig.*

## 8. Tätigkeitsprogramm 2010

Merkblatt erscheint Ende Februar 2010 und wird versandt an alle Vereine. Auch 2010 werden viele Wettkämpfe mit verschiedenen Höhepunkten organisiert:

- Am 30. Mai organisiert die WO LA-Bern den European Champion Clubs Cup in Bern.
- 2010 werden erstmals alle SVM-Anlässe an selben Wochenende stattfinden (5./6. Juni).
- Die SM wird zum ersten Mal Freitag/Samstag durchgeführt (mit Abendsessions) in Lugano am 16./17. Juli.
- Internationaler Höhepunkt in diesem Jahr: EM in Barcelona vom 27. Juli bis 1. August.

## 9. Vergebung der Anlässe 2010/2011

Anlass	2010	Vorschläge für 2011
<b>Cross</b>	LSV Brugg	KLV Bern
<b>Mehrkampf</b>	Findet nicht statt	noch offen
<b>Einkampf Aktive</b>	LV Thun	evtl. LV Thun
<b>Einkampf Nachwuchs</b>	LV Thun	evtl. LV Thun
<b>Erdgas Athletic Cup Kant. Final</b>	LV Thun	evtl. LV Langenthal
<b>Migros-CH-Sprint Kant. Final</b>	TBS in Brügg	evtl. Biel
<b>Berglauf</b>	Biel Magglingen	noch offen
<b>1000 m-Kant. Final (MILLE GRUYERE)</b>	LAC Biel in Lyss	noch Offen

Die Veranstalter für 2010 wurden an der Meetingbörse im Herbst 2009 bereits bestimmt.

- KR-Kurse wurden ausgeschrieben. In Bern sind leider keine Meldungen eingegangen – sehr schade! In Langenthal und Thun sieht es etwas besser aus.
- SR-Grundkurse werden neu zentral angeboten durch Swiss Athletics. Der WK erfolgt nach wie vor im Kanton.

## 10. Festsetzen Beiträge und Gebühren

Die GL schlägt vor, den Mitgliederbeitrag, wie bisher, auf Fr. 0.-- zu belassen. Ebenfalls sollen die Gebühren unverändert bleiben nach dem Gebührenreglement.

*Die Anwesenden sind einstimmig mit diesem Vorschlag einverstanden.*

## 11. Budget 2010

Beat Dubach präsentiert das Budget für 2010, welches (wie in den letzten Jahren) einen Aufwandüberschuss von Fr. 6'000.-- vorsieht.

*Das Budget wird einstimmig genehmigt.*

Toni Fässler informiert die Anwesenden, dass Geld für die Leichtathletik generiert werden kann (über den Sportfonds), mit Lagern, an welchen Mitglieder aus mindestens 4 Vereinen teilnehmen und die über den BLV angemeldet werden.

## 12. Delegiertenversammlung Swiss Athletics

Findet am 13. März 2010 in Davos statt. GL hat beschlossen, mit 5 Personen ins Bündnerland zu reisen. Wenn noch Jemand zusätzlich mitkommen will, ist dies möglich: BLV hat gesamthaft 23 Stimmen – eine Person darf max. 4 Stimmen vertreten.

Wichtigste Traktanden:

- Allfällige Wiedereinführung Doppellizenzen (wurde traktandiert aufgrund mehrerer Anträge, u.a. auch von BLV). BLV ist für die sofortige Wiedereinführung (nicht erst ab 1.1.2011) sofern gewisse Kriterien erfüllt werden.
- Genehmigung der WO 2010.

Swiss Athletics konnte den Verlust mit Fr. 7'000.- einigermassen im Rahmen halten.

## 13. Anträge der Mitglieder

Sind bis 15.12.2009 keine eingegangen.

## 14. Ehrungen

Mit der **Ehrennadel** geehrt werden dürfen in diesem Jahr:

- **Gabi und Stefan Schwarz-Lehmann, SK Langnau** – sie bringen immer wieder „Leichtathletik-Juwel“ aus dem Emmental raus
- **Ernst Rüfenacht, LG Rüegsauschachen-Lützelflüh** – amtiert seit Jahren bei Wettkämpfen im Rechnungsbüro, vor Jahren mit eigenem Programm, nun aber als versierter Athletica-Anwender
- **Urs Pfister, Burgdorf** – langjähriger Präsident des Burgdorfer Stadtlaufes
- **Angelica Künti** – Administratorin des BLV Herbstlagers. Angelica tritt in dieser Funktion zurück, nimmt aber erfreulicherweise weiterhin am Lager teil als normale Lagerleiterin

*Diese Vorschläge werden von der Versammlung einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt ebenso wie der Vorschlag der GL für die Ernennung zum neuen **Ehrenmitglied**:*

- **Jürg Schürch**  
Auszug aus der Laudatio von Toni Fässler:  
Der „Mister LV Huttwil“ ist ein Schaffer im Dienste der Leichtathletik.  
Als Trainer und „Motor“ der LV Huttwil holte er viele Medaillen, Förderpreise für tolle Nachwuchsförderung und erfolgreiche Läufer. Daneben organisierte er Meisterschaften, eine DV des BLV und schaffte ein Sportzentrum in Huttwil.  
Neben seiner sportlichen Tätigkeit hinterliess er aber auch als Gemeinde- und Kantonspolitiker deutliche Spuren, auch zu Gunsten des Sports und der Leichtathletik. So darf der BLV z.B. bei ihm im Sportzentrum Huttwil auf einer sehr schönen 400m-Tartan-Anlage BLV-Lager durchführen.

Jürg Schürch kann leider an unserer DV nicht teilnehmen, da er als Grossratskandidat an einer Wahlkampfveranstaltung weilt.

Bernd Greub darf im Namen der Freunde der LA BLV die Nachwuchsförderpreise an Vereine, welche sich für die Nachwuchsarbeit speziell auszeichnen, übergeben, In diesem Jahr dürfen mit je Fr. 500.-- geehrt werden:

- **STB, LV Langenthal, TV Herzogenbuchsee und LG Bern Nord.**

Zum Schluss des Traktandums Ehrungen dankt der Ehrenpräsident Bernd Greub dem abtretenden Präsidenten Toni Fässler für sein grosses und erfolgreiches Engagement und darf ihm im Namen des BLV einen Gutschein für ein Essen im Restaurant Emmenhof in Burgdorf überreichen.

## 15. Verschiedenes

Infos über das neue Sportfondsreglement:

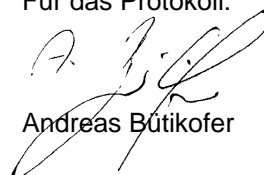
- Bauten werden neu mit einer Subventionsobergrenze versehen – max. Fr. 2 Mio. pro Gesuch und Anlage.
- Lagerbeiträge werden neu nur noch ausgerichtet, wenn Teilnehmer aus mindestens 4 Vereinen stammen.
- Rückerstattung Materialkosten nur noch 1 Jahr zurück (bisher 3 Jahre) dafür fällt die Mindestgrenze weg.
- Gesuche von kommerziellen Anbietern (z.B. Betriebs-AG SCB oder Betriebs-AG YB) werden nicht mehr genehmigt.

Zum Schluss der Versammlung darf Hansueli Mumenthaler einen Blumenstraus entgegennehmen als Dankeschön für die ausgezeichnete Führung der BLV-Homepage.

Um 2200 Uhr schliesst Toni Fässler die 41. DV des BLV. Toni und der BLV offerieren im Anschluss an die Versammlung einen Imbiss.

Toffen, 25. April 2010

Für das Protokoll:



Andreas Bütikofer

**Das Protokoll wurde von den beiden ProtokollrevisorInnen Margaritha Dähler und Roger Schneider eingesehen und für in Ordnung befunden.**